

Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern,
Persern, Ägyptern und Griechen über-
liefert, noch heutigentags im Orient
bei den Nasairiern oder „Licht-
auslöschen“, den Jezîdi-Kur-
den od. „Teufelsanbetern“
u. a. erhalten ist und
durch einen eigenen
Orden, den „Nizâm
el-Khâf“ neuer-
dings wieder
verbreitet
wird.

Gott oder Götter?

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-64-2

Inhalt.

Die Religion	3
Zurück zum Heidentum	8
Θεός παγκάκουργος	13
Dualismus	19
Die Geheimlehre	24
Vergleichende Mythologie	27
Der „Nizâm el-Khâf“	35

Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern,
Persern, Ägyptern und Griechen über-
liefert, noch heutigentags im Orient
bei den Nasairiern oder „Licht-
auslöschern“, den Jezîdi-Kur-
den od. „Teufelsanbetern“
u. a. erhalten ist und
durch einen eigenen
Orden, den „Nizâm
el-Khâf“ neuer-
dings wieder
verbreitet
wird.

**Der Adonismus, die Ur-
religion der Menschheit!**

Inhalt.

Offenbarung	3
Der Mensch im Urzustande	8
Der Sturz des Adonis im Gedächtnis der Menschheit	14
Der Adonis- und Didokultus bei den alten Kulturvölkern	20
Heidnischer Gottesdienst	27
Adonistische Elemente im Judentum	33
Die Wiedergeburt des Adonismus	38



Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern,
Persern, Ägyptern und Griechen über-
liefert, noch heutigentags im Orient
bei den Nasairiern oder „Licht-
auslöschen“, den Jezîdi-Kur-
den od. „Teufelsanbetern“
u. a. erhalten ist und
durch einen eigenen
Orden, den „Nizâm
el-Khâf“ neuer-
dings wieder
verbreitet
wird.

**Die Weltgeschichte im
Lichte des Adonismus.**

Inhalt.

Der adonistische Standpunkt	3
Chronik des Altertums	9
Chronik des Mittelalters	17
Chronik der Neuzeit	19
„Gott will es!“	27
„Von Rechts wegen!“	31
Die Reinkarnationen in der Geschichte	40



Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern, Persern, Ägyptern und Griechen überliefert, noch heutigentags im Orient bei den Nasairiern oder „Lichtauslöschern“, den Jezîdi-Kurden od. „Teufelsanbetern“ u. a. erhalten ist und durch einen eigenen Orden, den „Nizâm el-Khâf“ neuerdings wieder verbreitet wird.

**Die Bibel
Und ihr Gegenstück**

Inhalt.

Der biblische Kanon	3
Der Geist des Alten Testamentes	9
Das Gegenstück der Bibel	20
Die Philonischen Fragmente	22
Der Wagenfeld'sche Betrug	30
Des Rätsels Lösung	34
Der echte Sakkûnjatan	37



Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern,
Persern, Ägyptern und Griechen über-
liefert, noch heutigentags im Orient
bei den Nasairiern oder „Licht-
auslöschen“, den Jezîdi-Kur-
den od. „Teufelsanbetern“
u. a. erhalten ist und
durch einen eigenen
Orden, den „Nizâm
el-Khâf“ neuer-
dings wieder
verbreitet
wird.

**vom Paradies,
von der Sintflut
und vom Turmbau zu Babel**

Inhalt.

Mythos oder Sage?	3
Das Paradies in der Überlieferung	8
Das Paradies nach der Geheimlehre	14
Die Sintflut in der Überlieferung	19
Die Sintflut nach der Geheimlehre	27
Der Turmbau zu Babel in der Überlieferung	31
Der Turmbau zu Babel nach der Geheimlehre	35



Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern, Persern, Ägyptern und Griechen überliefert, noch heutigentags im Orient bei den Nasairiern oder „Lichtauslöschern“, den Jezîdi-Kurden od. „Teufelsanbetern“ u. a. erhalten ist und durch einen eigenen Orden, den „Nizâm el-Khâf“ neuerdings wieder verbreitet wird.

**Die Lehre
von den Äonen**

Inhalt.

Was ist ein Äon?	3
Die Äonenlehre der Gnostiker	6
Manes und Manichäer	16
Das „Signaculum sinus“	21
Vom Androgynen Chaos	28
Die vergangenen Äonen	32
Die zukünftigen Äonen	35



Dr. Musallam:

ADONISMUS

oder

die uralte Geheimlehre

Wie sie uns von den Chaldäern, Phöniziern,
Persern, Ägyptern und Griechen über-
liefert, noch heutigentags im Orient
bei den Nasairiern oder „Licht-
auslöschen“, den Jezîdi-Kur-
den od. „Teufelsanbetern“
u. a. erhalten ist und
durch einen eigenen
Orden, den „Nizâm
el-Khâf“ neuer-
dings wieder
verbreitet
wird.

Das kommende Reich.

Inhalt.

Weltverbesserer	3
Chiliastische Hoffnungen	9
Aus dem „Sifr Naba’ût“	14
Die Zeichen der Zeit	20
Das Reich des Adonis und der Dido	26
Unsere Vorbereitung	32
Schlusswort	37



Anhang:

Das Lied der Lieder

Unter den in dem Kanon der Bücher der Geheimlehre verzeichneten Schriften haben wir auch eine kennen gelernt, welche Sifr Schirim, d. h. „Buch der Lieder“ betitelt und mit dem „Hohen Lied“ der Bibel identisch ist. Gelegentlich wurde bereits darauf hingewiesen, dass von der dem Adonismus nahestehenden jüdischen Sekte der Schabbatianer diese Dichtung allein aus dem ganzen Alten Testament anerkannt wird. Im Folgenden soll nun auf Grund unserer unverfälschten Überlieferung die Wahrheit über den Ursprung und Sinn des seit langem auch von den Gelehrten heiß umstrittenen Buches mitgeteilt und eine Übersetzung desselben nach der ursprünglichen und unverstümmelten Fassung, die uns in einer uralten Handschrift im Archiv des Bît Nûr erhalten ist, gegeben werden.

Das „Hohe Lied“, welches in der biblischen Fassung acht Kapitel mit im ganzen 117 Versen umfasst und dem König Salomon zugeschrieben wird, ist eine Liebesdichtung, welche mit ihrer genussfrohen Sinnlichkeit zwischen die jahwischen Propheten und anderen frommen Schriften übel hineinpasst. Und wenn man dann gar die seltsamen, von Luther herstammenden Kapitelüberschriften liest, worin von Christus als dem „Bräutigam“ und von der Kirche als der „Braut Christi“ die Rede ist, so kann man dar-